

POLITISCHE DISKUSSION

Misstrauensvoten gegenüber der Polizei

Der Landesvorstand

In Berlin haben die politisch Verantwortlichen mit einer Entscheidung, ein Antidiskriminierungsgesetz auf den Weg zu bringen, für Unverständnis gesorgt. Verstoßen Behörden gegen das Diskriminierungsverbot, müssen sie Schadensersatz zahlen. Besonders umstritten: eine Vermutungsregelung zugunsten der Diskriminierten.

„Deshalb fordern wir, dass Hamburg ab sofort keine Polizisten zur Unterstützung mehr in die Hauptstadt entsendet. Insbesondere vor dem Hintergrund des in Hamburg existierenden Dienstlichen Rechtsschutzes sehen wir erhebliche Auswirkungen dieses ideologisch motivierten Gesetzes in Berlin. Rechtsschutz bei der GdP ist Teil der persönlichen Eigensicherung!

Auch jetzt schon steht Bürgern das Recht zu, jede polizeiliche Maßnahme zu hinterfragen. Regelmäßig gibt es bereits jetzt schon den vielfach unberechtigten Vorwurf, dass Bürgerinnen und Bürger nur kontrolliert wurden, weil sie eine bestimmte Hautfarbe oder eine bestimmte sexuelle Orientierung haben. Dies gilt für praktisch alle Maßnahmen, die Beamte und Beschäftigte im Rahmen ihrer Aufgaben, sei es bei der Polizei oder in der Verwaltung, treffen.

Aus unserer Sicht ist das Landesantidiskriminierungsgesetz (LADG) nicht not-

wendig. Wir haben das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz auf Bundesebene. In unserem Rechtsstaat gibt es für alle Menschen die Möglichkeit, polizeiliche Maßnahmen auf ihre Rechtmäßigkeit zu überprüfen und bei Vergehen Schadenersatz einzuklagen. Rot-Rot-Grün hat jetzt ermöglicht, dass man diesen auch von der öffentlichen Stelle, dem Land Berlin, erwirken kann.

Das gestern vom Berliner Abgeordnetenhaus verabschiedete #LADG stellt unsere Kolleginnen und Kollegen unter Generalverdacht.

Rassismuvorwurf durch die Vorsitzende der SPD

Und kurze Zeit später stellt eine der Vorsitzenden der SPD die über 300.000 Kolleginnen und Kollegen unter einen Generalverdacht und spricht von latenter Rassismus in Reihen der Polizei. Die GdP ist eine der größten antirassistischen Organisationen in Deutschland. Wir müssen uns den Kampf gegen Rechtsextremismus von niemandem erklären lassen und wir müssen der Polizei in Deutschland von profilsuchenden Akteuren der Politik auch keinen strukturellen Rassismus vorwerfen lassen.

„Die GdP ist eine der größten antirassistischen Organisationen in Deutschland.

Wir danken den Kolleginnen und Kollegen, die sich von solchen Ränkespielen nicht beeinflussen lassen und weiterhin vollen Einsatz für den Rechtsstaat zeigen. Es ist eine Frage des Charakters. ■





„Das Reisebüro ist mehr als eine antiquierte Institution und Tourismus ist mehr als nur ein Bett.

REISEENGAGEMENT

Informationen aus unserem PSW

Liebe Reisefreunde des PSW, Wir freuen uns sehr, Sie weiterhin in unserem Reisebüro begrüßen zu können. Wir sind weiter für Sie da. Urlaub muss in diesem Jahr anders gedacht werden. Wie wäre es zum Beispiel im echten Norden? Schleswig-Holstein bietet eine einzigartige Landschaft. Neben der beliebten Nord- und Ostseeküste gibt es auch viele Seen, die nur darauf warten, von Ihnen entdeckt zu werden. Sie sehnen sich nach einem unvergesslichen Erlebnis? Übernachten Sie an einem ganz besonderen Ort! Das Polizeisozialwerk Hamburg findet den passenden Urlaub!

Das Team des PSW Hamburg

Überlegen Sie auch gerade, wie Sie dieses Jahr Ihren Urlaub gestalten können? Wir vom PSW empfehlen Ihnen: Entdecken Sie Deutschland als Urlaubsland!

In unserem Polizeisozialwerk haben wir unzählige Angebote aus den schönsten Regionen zu entdecken. Wählen Sie Ihr Ziel oder lassen Sie sich von uns beraten!

Ihr Vorteil: Als Kunde des PSW gewähren wir einen Reisezuschuss von 5% des Reisepreises. Dies gilt bei Neubuchungen (bis 31.12.2020). Als Dank für die unermüdliche Arbeit in der schwierigen coronabedingten Phase gilt dieses Angebot auch für alle Angehörigen der systemrelevanten Berufe. Für GdP-Mitglieder gilt dieses Angebot sowieso. Bleiben Sie gesund!

Wenn Sie im kommenden Jahr die Sonne im mediterranen Europa mit allen Sinnen genießen möchten, werfen Sie einen Blick auf eines der tollen Angebote! Auch hier haben wir unseren Reisekostenzuschuss für Sie bereit. Wir haben für Sie einige schöne Routen herausgesucht!

Besonders in unvorhergesehenen Situationen und Krisenzeiten erweisen sich stationäre Reisebüros als verlässlicher und vor allem kompetenter Ansprechpartner. In Krisensituationen, bei Problemen, Ängsten, Sorgen und Nöten leistet das Reisebüro prompte Hilfestel-

lung und löst i.d.R. die Mehrzahl der Anliegen innerhalb kürzester Zeit. Die Hotlines, die Onliner oder z. T. der Veranstalter (Corona-Krise) zeichnen sich eher durch unterirdische Erreichbarkeit aus. Antwortzeiten auf Kundenmails liegen oft bei mehreren Wochen und die Kompetenz am anderen Ende lässt viel zu oft zu wünschen über (Callcenter der Onliner verfügen nicht selten über schlecht bis gar nicht ausgebildetes Personal. Billig muss sich ja irgendwo widerspiegeln ...).

Wir sind PERSÖNLICHER ANSPRECHPARTNER!

Um überdurchschnittliche Kundenzufriedenheit zu gewährleisten, bedarf es persönlicher Ansprechpartner. Wir kennen unsere Kundschaft. Wir stehen immer mit Rat und Tat zur Seite, sind Problemlöser! Wir fühlen uns verantwortlich und handeln entsprechend, das alles ohne jeglichen Aufpreis! Urlaub, die schönste und oft kostspieligste Zeit im Jahr, ist eine sehr persönliche Angelegenheit.

KOMPETENZ, INSIDERWISSEN, BESTE KONTAKTE

Jahrzehntelange persönliche Erfahrung in der Touristik, Insidertipps und Empfehlungen in allen Bereichen (Hotellerie, Airlines,

Länderkenntnisse) sowie persönliche Kontakte zu Veranstaltern und weiteren Vertriebspartnern. Eine persönliche Telefonnr./E-Mail in der Schublade ist im Krisenfall mehr als Gold wert. Somit lassen sich auch besondere Kundenbelange, dank bedeutsamen Netzwerk, zur vollsten Zufriedenheit klären.

Durchblick im Angebotsdschungel, ehrlicher Verkauf! Durch Erfahrung, persönliche Tipps und entsprechend übersichtlicher Angebotstechnik verhelfen wir unseren Kunden in kürzester Zeit zur richtigen Auswahl des Traumurlaubs. Die Antwortzeit vom PSW auf Reiseanfragen liegt unter normalen Umständen bei ca. drei bis vier Stunden.

In kürzester Zeit erhalten Sie als Kunde maßgeschneiderte Angebote mit persönlicher und ehrlicher Empfehlung.

Tagelanges Suchen im Internet kann man sich ersparen. Im Schnitt recherchiert, vergleicht und klickt sich ein Kunde ca. 9 Std. durchs Internet, bis eine Buchung abgeschlossen werden kann. Das Durchforsten der z. T. Fake-Bewertungen ist überflüssig, wir kennen z. T. die Produkte aus eigener Erfahrung.

Immerhin stehen Zehntausende von Produkten zur Verfügung. Eine aufwendige Recherche mit oft schlechten Vergleichsportalen der Onliner lassen Kunden regelmäßig verzweifeln.

Alle Anfragen, welche vom einfachen Doppelzimmer mit AI abweichen, sind online kaum umsetzbar. Gruppen oder größere Familien, welche z. B. mehrere Zimmer benötigen, sind online aufgeschmissen. Im Bereich der Veranstalterreisen bieten wir die Reisen zum absolut identischen Preis. Es herrscht in Deutschland das Gesetz der Preisgleichheit!

Bei uns erhält der Kunde zu fast jeder Leistung die Möglichkeit der unverbindlichen Reservierung für mehrere Tage (Optionen). Das bedeutet Komfort in der Entscheidungsfindung, kein Druck und größtmögliche Sicherheit.

Zu Ihrer Information

Viele Einreiseverbote für Touristen wurden oder werden demnächst aufgehoben. Urlaub ist damit – unter Auflagen – wieder möglich. Es gilt weiterhin, im Interesse der Gesundheit aller sowie eines funktionierenden Gesundheitssystems die Ausbreitung des Coronavirus und der Lungenkrankheit Covid-19 zu verlangsamen.

Sicherlich haben Sie viele Fragen rund um Ihren Urlaub. Wir kümmern uns um Ihre Anliegen und beraten gern! ■

Die nächste Reise kommt bestimmt!

Große PSW Buchungsaktion!

Auf alle
Neubuchungen im
Aktionszeitraum
02.06.-31.12.2020
gewähren wir Euch
einen Reisekostenzuschuss in Höhe von 5%



Wir freuen uns auf Eure Anfragen
Bleibt gesund!

Euer PSW-Team



Polizei-Sozialwerk Hamburg GmbH
Hindenburgstr. 49, 22297 Hamburg
Tel.: 040 / 28 08 96 22 Fax: 040 / 28 08 96 27
e-mail: psw-reisen-hamburg@gdp.de



Mehrzweckweste: Es hat sich etwas getan, die Finanzierung steht

Die Einführung der Mehrzweckweste war ein richtiger Schritt.

Das Thema Systembekleidung zur Mehrzweckweste wurde zwischen Vertretern der GdP Hamburg und Senator Grote thematisiert. Bereits seinerzeit stand Senator Grote den Argumenten sehr aufgeschlossen gegenüber.

Daher wurde vorgeschlagen, den Kolleginnen und Kollegen ein „Starter Paket Mehrzweckweste“

2 Langarmshirts, 1 Unterziehhjacke zur Verfügung zu stellen.

Nach unseren Informationen ist die Finanzierung jetzt geklärt und es kann losgehen. Wenn wir zwischenzeitlich auch ungeduldig waren, so danken wir an dieser Stelle allen beteiligten Stellen für die geleistete Arbeit, die nun zu einem guten Ergebnis führt. Für unsere Kolleginnen und Kollegen freuen wir uns, dass das „Starter Paket“ nun kommt.

GdP lohnt sich!
Eure GdP-Hamburg



Auftrag erfüllt - Wort gehalten!

Nach Informationen der GdP Hamburg steht die Finanzierung für das „Starter Paket“

Funktionskleidung. Die GdP Hamburg dankt für die verlässliche Zusammenarbeit!



**Gewerkschaft
der Polizei**
Hamburg





„Dieses Informationsangebot stellte eine weitere Möglichkeit dar, sich weiterzubilden und sich neu zu organisieren.“

FORTBILDUNG

Neues aus der Wasser- schutzpolizei Hamburg

Erfahrungsaustausch zur Ausbildung im Laufbahnabschnitt III (LA III) der Wasserschutzpolizei Hamburg. Im Januar und Februar fand in der Aula der WSPS jeweils ein Informationsgespräch rund um das Auswahlverfahren und die anschließende Ausbildung für den LA III statt. POR Michael Lootz, PR Markus Buck und POK/PRA Simon Esser vermittelten im Rahmen dieser Veranstaltungen ihre Erfahrungen aus verschiedenen Blickwinkeln an die Teilnehmer.

Lars Eisenhut

Vorsitzender Fachbereich Wasserschutz

Das Gesprächsangebot richtete sich vornehmlich an alle Kolleginnen und Kollegen der Wasserschutzpolizei Hamburg, die sich mit dem Gedanken auseinandersetzen, sich zukünftig für den höheren Dienst zu bewerben.



Unser Dank gilt den Verantwortlichen in der WS.

Beide Termine waren gut besucht. Nach der Begrüßung wurden Themen, wie z. B. das Auswahlverfahren und die damit verbundenen Voraussetzungen, das Studium an der DHPOL und anschließende mögliche Erstverwendungen erörtert.

Hierbei bekamen die Teilnehmer Einblicke in das Auswahlverfahren und die damit verbundenen Herausforderungen, die von den Bewerbern absolviert werden müssen.

Die Kollegen erzählten aus ihrem eigenen Erfahrungsschatz des Masterstudiums und des Auswahlverfahrens LA III.

Anschließend boten die Organisatoren und Mitwirkenden allen zukünftigen Bewerbern Hilfestellungen und mögliche Erfolgsstrategien an.

Dieses Informationsangebot der Organisatoren und Mitwirkenden stellt eine weitere Möglichkeit dar, sich weiterzubilden und sich neu zu organisieren. Gesprächsrunden dieser Art sind sehr informativ und können gern wiederholt werden, um noch einem größeren Kreis zukünftiger Interessenten gerecht zu werden.



Ich bedanke mich für dieses Informationsgespräch bei den Mitwirkenden und Organisatoren M. Lootz, M. Buck und S. Esser.

Lars Eisenhut

GDP Hamburg / Fachbereichsleiter WS

Anzeige

**Notdienst der
Glaser-Innung Hamburg**
für alle Hamburger Bereiche

Glaser-Notdienst
Tel. 830 06 60



Firmenungebundene
Auftragsannahme



„Das Gefühl, in Notfällen nicht allein zu stehen und jemanden zu haben, der mit vollem Einsatz Hilfe leistet, ist für Ruheständler einer der Gründe, in der GdP zu bleiben.“

SENIOREN

Warum es sich lohnt, auch im Ruhestand GdP-Mitglied zu bleiben

Seniorenvorstand plant Veränderungen beim Ruhestandsseminar: In den letzten Jahren sind unsere Kolleginnen und Kollegen regelmäßig zum Ende ihres Berufslebens zu einem Ruhestandsseminar der GdP eingeladen worden. Das Kurzseminar fand dann nicht selten erst ein bis zwei Monate vor dem Ausscheiden statt. Für manche zu spät, um noch wichtige Dinge für die Zeit danach umsetzen zu können

Gundula Thiele-Heckel

Vorsitzende FB-Senioren

Nun ist geplant, euch in Zukunft bereits ein Jahr vorher mit einem ersten Anschreiben auf dieses Seminar hinzuweisen.

Ein zweites Anschreiben folgt mit einer Terminierung ca. ein halbes Jahr vorher. Im Seminar erhaltet ihr dann viele Informationen rund um den Ruhestand und Rente, und es können schon im Vorwege Fragen geklärt werden, die euch später den Eintritt dazu erleichtern sollen.

Euch als langjährige Gewerkschaftsmitglieder brauchen wir wohl nicht zu erklären, dass nur die Solidargemeinschaft einer mitgliederstarken Gewerkschaft die Gewähr dafür bietet, dass die „Sparorgien“ unserer Regierung beendet und das baldmöglichst wieder Verbesserungen in der Besoldung / Versorgung erreicht werden können. Hierzu zählt auch vor allem das System unserer Krankenversorgung mit den Besonderheiten des Beihilferechts. Gerade hier hat es Anfang

des Jahres wieder Kürzungen gegeben und mit dem Ruhestand kommt einiges auf euch zu.

Wir als Senioren/-innen profitieren von den Vorteilen, die eine GdP-Mitgliedschaft beinhaltet, insbesondere vom

- Rechtsschutz, Beratung und Unterstützung bei allen Versorgungsrechtlichen Problemen
- Rechtsschutz und Betreuung durch GdP / DGB u. a. in Fällen eintretender Schwerbehinderung, Beihilfe-problemen, Versorgungsangelegenheiten
- Sterbegeldhilfe für das Mitglied und Ehepartner
- Aktive Hinterbliebenenbetreuung durch unseren Fachbereich Senioren
- Rat, Hilfe, Unterstützung und ggf. Vermittlung von Ansprechpartnern bei Problemen rund um die Pflegeversicherung
- Aktuelle Informationsschriften

- Hilfe beim Schriftverkehr und Formularkrieg mit Behörden (besonders für die Hinterbliebenen)
- Teilnahme am aktuellen Seminarprogramm der GdP und des DGB
- Informationsveranstaltungen/Mitgliederversammlungen des FB-Senioren mit Gästen aus Polizei, Politik, Behörden und verschiedenlichsten Institutionen
- Besichtigungen, Tagesausflüge, Gruppenreisen
- Diverse Versicherungen unserer Kooperationspartner

Weiterhin nehmen wir auf örtlicher und überörtlicher Ebene an politischen und gesellschaftlichen Themen teil und versuchen, diese zu beeinflussen.

Das Gefühl, in Notfällen nicht allein dazu stehen und jemanden zu haben, der mit vollem Einsatz Hilfe leistet, ist für Ruheständler einer der Gründe, in der GdP zu bleiben.

Familienmitglieder sind häufig bei der Regelung von Problemen überfordert und auch fachlich nicht dazu in der Lage. Die Ansprechpartner sind mit einer Vielzahl von Unterlagen ausgerüstet.

Das GdP-Team würde sich freuen, euch bei eurem Kurzseminar begrüßen zu können. ■



Information für Mitglieder der DGB-Gewerkschaften im öffentlichen Dienst der Freien und Hansestadt Hamburg

The logo of the German Trade Union Confederation (DGB) is located in the top right corner. It features the letters 'DGB' in white on a red background, with a green and blue wavy banner below it.

Tarifergebnisse weiterhin zeit- und wirkungsgleich auf die Besoldung und Versorgung übernehmen

„Am grundsätzlichen Ziel der Tarifgarantie bei der Übernahme der Tarifergebnisse für die Beamt*innen wollen wir uns auch in Zukunft orientieren, was angesichts der finanziellen Corona-Folgen eine besondere Herausforderung für alle Beteiligten wird und verantwortliches Agieren auf allen Ebenen und von allen Seiten voraussetzt.“

(Entwurf eines Koalitionsvertrags für die 22. Legislaturperiode, 2020)

„Löhne und Gehälter der Beschäftigten und der Beamtinnen und Beamten steigen entsprechend der ausgehandelten Tarife.“

(Koalitionsvertrag für die 21. Legislaturperiode, 2015)

Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz hat 2011 den Gewerkschaften schriftlich garantiert, die Tarifergebnisse für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) zukünftig 1:1 auf die Besoldung und Versorgung zu übernehmen. Verbunden war dies mit deutlichen strukturellen Einschnitten in die Besoldung und Versorgung wie der Streichung bzw. Kürzung der Sonderzahlung oder dem bis einschließlich 2019 vorgenommenen Abzug von 0,2 % von jeder Anpassung zum Aufbau der Versorgungsrücklage. Die Garantie des damaligen Ersten Bürgermeisters wurde 2015 im Koalitionsvertrag verankert und hatte seitdem Bestand. Gleichzeitig haben die Beamtinnen und Beamten einen erheblichen Beitrag für einen stabilen Haushalt geleistet.

Der nun vorliegende Entwurf eines Koalitionsvertrags für einen neuen Senat enthält nur noch eine Orientierung an dem Ziel der Tarifgarantie und formuliert Vorbehalte für die Übernahme der Tarifergebnisse.

Der DGB und seine Gewerkschaften erwarten ausdrücklich von Senat und Bürgerschaft, dass auch künftig die Tarifergebnisse für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) zeit- und wirkungsgleich auf die Besoldung und Versorgung der Beamtinnen und Beamten übernommen werden.

Die nächste Tarifrunde für den öffentlichen Dienst der Länder wird voraussichtlich im vierten Quartal 2021 stattfinden. Dann werden auch die Beamtinnen und Beamten ihre Interessen laut und deutlich vertreten müssen – sicher ist die Übernahme des Tarifergebnisses nicht mehr.





SENIOREN

Hoffnung auf Mitgliederversammlung

Liebe Mitglieder des Fachbereichs Senioren, in den Monaten Juli und August findet in der Regel keine Mitgliederversammlung statt, der Vorstand wünscht euch deshalb eine sehr schöne, entspannte und sonnige Sommerpause.

Unsere nächste Mitgliederversammlung ist dann für Dienstag, den 8. September um 15 Uhr im Personalrestaurant des Polizeipräsidiums geplant.

Wir alle hoffen, dass bis dahin weitere Lockerungen aufgrund des Erregers SARS-CoV-2 vom Senat beschlossen worden sind. Die Hygieneregeln, das Tragen eines Mund-Nasenschutzes und die Abstandsregeln werden uns sicher auch dann noch weiter begleiten und wir werden zeitgerecht Überlegungen anstellen, wie wir diese sicher in unsere zukünftigen Mitgliederversammlungen integrieren können. Nichts liegt uns näher als eure Gesundheit.

Für Fragen stehen wir für euch natürlich auch in der Sommerpause zur Verfügung, Seniorenarbeit ist derzeit nur eingeschränkt möglich, ruht aber nicht.

Der Seniorenvorstand freut sich auf ein Wiedersehen mit euch.

Gundula Thiele-Heckel,
Fachbereichsvorsitzende Senioren

Anzeige

Macher oder Aufschieber?
Macher.
 Selbstbestimmung im Trauerfall.
 GBI-Bestattungsvorsorge*

GBI
 Großhamburger Bestattungsinstitut vV

Fordern Sie den GBI-Bestattungsvorsorgeordner an – kostenlos.
040 - 24 84 00
www.gbi-hamburg.de
 *mit Bankbürgschaft und Preisgarantie auf GBI-Leistungen

GdP HAMBURGER ORIGINAL SEIT 1924

Hinweis:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist eine Veröffentlichung von 25- und 40-jähr. Dienstjubiläen ohne ausdrückliche Zustimmung des Jubilars in der Zeitschrift „Deutsche Polizei“ leider nicht mehr gestattet. Sollte eine Veröffentlichung des Dienstjubiläums gewünscht werden, bitten wir um Mitteilung des Termins an die GdP-Mitgliederverwaltung.

Tel.: (040)280896-17

DP – Deutsche Polizei
 Hamburg

Geschäftsstelle
 Hindenburgstraße 49, 22297 Hamburg
 Telefon (040) 280896-0
 Telefax (040) 280896-18
 gdp-hamburg@gdp.de
 www.gdp-hamburg.de
 Adress- und Mitgliederverwaltung:
 Zuständig sind die jeweiligen
 Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle
 Montag bis Donnerstag
 8.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag
 8.00 bis 14.00 Uhr

Redaktion
 Jörn Clasen (V.i.S.d.P.)
 Hindenburgstraße 49, 22297 Hamburg
 joern.clasen@gdp.de